KAMIPO

Das große Magazin zum 99-jährigen Vereinsjubiläum

Einfach Silke
Eine Tollität ganz privat

Hurra, wir leben noch
Ein sehr persönlicher Rückblick auf den Karneval

Auf ins kühle Nass
Kinderprinzessin in ihrem Element

Unsere Termine

23. Februar 2022 ab 14:30 Uhr	Karneval Ü65 Alten-/ Pflegeheim Haus Stiftstraße, Stiftstr. 16, Minden
24. Februar 2022 ab 19:11 Uhr	Weiberfastnacht Scala Victoria Hotel, Markt 11, Minden
26. Februar 2022 ab 19:11 Uhr	Große Prunksitzung „KAMIPO Helau“ Scala Victoria Hotel, Markt 11, Minden
27. Februar 2022 ab 15:30 Uhr	Kinderkarneval Scala Victoria Hotel, Markt 11, Minden
01. März 2022 ab 19:30 Uhr	Schlüsselrückgabe Scala Victoria Hotel, Markt 11, Minden

Sicherer Vermögensaufbau mit Kapitalgarantie und regelmäßiger Verzinsung.

Weil‘s um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Minden-Lübbecke

Liebe Karnevalisten, Freunde der KAMIPO und Gäste,

wir freuen uns sehr, euch in dieser ganz besonderen Session 2021/22 zu begrüßen. Mit einem Jahr Verspätung erwartet euch eine Jubiläumssession der Superlative. Die Tanz- und Showgruppen trainieren und die meisten Highlights zum Sessionsfinale sind bereits jetzt in trockenen Tüchern. Doch bevor wir motiviert, optimistisch und enthusiastisch starten, möchten wir zuerst noch einen kurzen Blick zurückwerfen.
99+1 Jahre Vereinsgeschichte, einige Tiefpunkte und unzählige Höhepunkte liegen hinter uns. 99+1 Jahre, die beeindruckende Leistungen hervorgebracht haben, stellvertretend dafür möchten wir an dieser Stelle unseren Ehrensenator Heinz-Wolfgang Pruschinski nennen: 72 Jahre Mitglied im Verein, in diesem Jahr jährt sich sein Prinzenjubiläum bereits zum 60. Mal, 24 Jahre Chef der Prinzengarde und seit 1998 Träger des Verdienstordens in Gold des Bund Deutscher Karneval e. V.. Für uns sind das unvorstellbare Zahlen, aber auch Motivation, die lange und erfolgreiche Geschichte der KAMIPO fortzuführen und um möglichst viele Kapitel zu erweitern. Lieber Heinz, du bist karnevalistisches Vorbild und Inspiration zugleich, Danke für alles, was du für diesen Verein geleistet hast. Überhaupt möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken, die über viele Jahre das Gesicht der KAMIPO geprägt haben und nach wie vor prägen. KAMIPO – das sind wir alle.
Zurück in die Gegenwart. Ihr merkt es, so richtig lässt uns die Pandemie der letzten Monate noch nicht los und wir müssen noch mit der einen oder anderen Einschränkung leben. Dennoch möchten wir mit euch Karneval feiern, schöne Stunden erleben, den Alltag und die Sorgen vergessen und auch einfach mal Fünfe gerade sein lassen. In diesem Sinne schließen wir uns Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, an und sind davon überzeugt, dass die nun begonnene Session die schönste werden kann, die wir in unserer Zeit erleben werden.

Mit einem 3-fachen: Minden, Helau! 99+1 Jahre, Helau! KAMIPO, Helau!

Meike Regtmeier
1. Vorsitzenden & Kanzlerin

Daniel Massing
1. Präsident

P.S.: Wir verzichten in dieser Festschrift, aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit, auf das Gendersternchen, weisen aber von Herzen gerne darauf hin das im Karneval jeder willkommen ist. Diskriminierende oder abwertende Gedanken liegen uns fern.

Inhaltsverzeichnis

Termine	2
Grußwort	3
Es begann 1921-die Chronik	4-6
KAMIPO-Tradition im Wandel	8-9
Einfach Silke	10-11
Auf ins kühle Nass	12-13
Jubel, Trubel, Heiterkeit	14-15
Hurra, wir leben noch	16-18
Unsere Trainer im Interview	22-24
O-Töne des Karneval	26-27
Orden der KAMIPO	28-29

Es begann 1921

Die Chronik

Text: Klaus Sommer

Das Gründungsjahr der Gesellschaft war nicht einfach zu ermitteln, da während des 2. Weltkrieges viele Unterlagen verbrannt waren.

Nach langen Recherchen und Rückfragen muss es wohl das Jahr 1921 gewesen sein, wo sich drei Herren zusammenfanden. Karl Knoblich, Fritz Knapp und Fritz Frerichs gründeten im Hotel „Der Kaiserhof“ in Barkhausen die „1. Karnevalgesellschaft Minden-Porta e.V.“, kurzum KAMIPO genannt. Es war wohl der Wunsch nach den vielen Entbehrungen durch den 1. Weltkrieg wieder Feste feiern zu können und mit neuem Lebensmut zur alten Fröhlichkeit zurückzukehren. Darum können wir heute stolz darauf sein, dass sich dieser kleine Kreis zusammenfand, um die KAMIPO zu gründen.

Als Präsident an der Spitze wurde Fritz Knapp und als erster Kanzler Fritz Frerichs gewählt. Nur die Inflation war es, die eine sofortige Verwirklichung der Pläne, eine karnevalistische Veranstaltung abzuhalten **zunächst** unmöglich machte. Erst mussten die finanziellen Voraussetzungen erbracht werden.

Nachdem Karl Knoblich 1924 den „Kaiserhof“ übernahm, begann dort eine Ära großer Sitzungen, die zu **den** herausragenden Festlichkeiten im Minderen Land gehörten. Der erste Karnevalsprinz wurde Hans Frerichs.

Klaus Sommer

In der Karnevalszeit wurden sonntags die großen Sitzungen abgehalten und die Session endete am Rosenmontag mit dem Maskenball. Es war keine Seltenheit, dass sich am Sonntag (Beginn war immer um 16:11 Uhr) bis zu 2000 Menschen im Kaiserhofsaal einfanden. Abends ging es weiter mit Musik und Tanz. Man fuhr nicht mit dem Auto von Minden nach Barkhausen, sondern mit der Straßenbahn oder wenn es sein musste, ging man zu Fuß.

Das Jahr 1933 brachte auch für die KAMIPO entscheidende Veränderungen mit sich. Es wurde die letzte Session vor dem 2. Weltkrieg. Manuskripte und Programme wurden verbrannt und zensiert. Nur die Tatsache, dass der Leiter der Organisation „Kraft durch Freude“, kurz „KdF“, Mitglied des Elferrates war, machte es möglich, dass die KAMIPO noch kurze Zeit überlebte. Eine Sitzung im Casino in Bad Oeynhausen konnte nur stattfinden, weil sie zusammen und unter der Schirmherrschaft der KdF abgehalten wurde. Letzter Vorkriegspräsident war Ludwig Kopp. Er wurde 1971 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Es wurde still um die KAMIPO. Der 2. Weltkrieg überschattete alles Geschehen. Erst am 21. Oktober 1948 fand eine Neugründung statt. An diesem Tag versammelten sich die verbliebenen Mitglieder der Gesellschaft im Hotel „Bad Minden“, um die KAMIPO wieder ins Leben zu rufen. Der frühere Präsident Ludwig Kopp eröffnete die Versammlung. Hier wurde der Grundstein für eine ordentliche Vereinssatzung gelegt, mit den dazu erforderlichen Gremien. Für die Satzung der KAMIPO fehlte nur noch die behördliche Genehmigung.

Als erster Nachkriegsprinz der Session 1949/1950 wurde der Gesellschaft Heinrich Growe, Heinrich I., vorgestellt. Ihm folgte 1950/51 Walter Dessauer, Walter I. Prinz Walter schloss sich den heimischen Karnevalisten an und diente der KAMIPO lange Jahre als Chef der Prinzengarde, aber auch als 1. Vorsitzender. Bereits 1951/52 folgte die erste weibliche Tollität, Hannelore I., Tochter des Mindener Hotelier-Ehepaares Nolte vom „Bremer Hof“. Fortan wurde die Tonhalle zum Festsaal der „Narrhalla“ erkoren.
1961/62 bekam Heinz Pruschinski, Prinz Heinz I., den Stadtschlüssel überreicht. Er gehörte zu den jahrelangen Aktiven. Als Hauptmann der Schloßwache und viele Jahre Chef als Prinzengarde.

Von der Tonhalle wechselte die KAMIPO schließlich zur „Grille“ über.

1970/71, zum Jubiläumsjahr „50 Jahre KAMIPO“ brach man mit der Tradition und statt einer Tollität wurde ein Prinzenpaar gekürt. Marlies und Peter Hengst, Marlies I. und Peter I..
Zum 60. Bestehen der KAMIPO wurde die erste Kindertollität der Öffentlichkeit vorgestellt. Kinderprinz Andre I., Andre Gehrke.

Jahrzehntelang fanden die Sitzungen in der Grille statt. Dies hatte man dem Grille-Wirt Heinz Heidbüchel zu verdanken, der auch Karnevalsprinz war.

1986 gab es die nächste Veränderung. Die KAMIPO hatte den Ruf laut werden lassen, eine Stadthalle müsse her. Nach vielen Diskussionen im Stadtrat wurde dann die Obermarktpassage errichtet mit der Stadthalle obendrauf. Hier fanden von nun an die Karnevalssitzungen und sonntags die Kindersitzung statt. Erster Prinz in der Stadthalle wurde Claus Gellern, Claus I. Die KAMIPO unterstützte den Hausfrauenkarneval des Hausfrauenbunds und den Seniorenkarneval der Stadt Minden. Bei der Großen „Prunksitzung zu Ehren der Damen“ fanden sich in der Stadthalle bis zu 500 Karnevalisten ein und lauschten dem Programm.

Ein besonderes Ereignis war der Golfkrieg im Januar 1991. Hier entschied sich der Vorstand, die Sitzung nicht ausfallen zu lassen, wie bei der großen Sturmflut 1962 in Hamburg, sondern die Sitzung wurde in den Oktober verlegt, mit allen Darbietungen. Einmal etwas anderes, aber geschunkelt und gesungen wurde auch im Herbst sehr ausgelassen.

Mit Tanzgarde, Tanzpaar, Kindergarde, Damenballett und Männerballett, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Für die gesanglichen Darbietungen sorgten die Bastau-Biester und die Hofsänger sowie namhafte Künstler aus Funk und Fernsehen. Diese wurden, wie auch das Tanzpaar, live von der Kapelle begleitet.

Die Session 2010/2011 war dann auch für die Stadthalle die letzte Session. Ein neuer Saal musste her, da die Stadthalle nicht weiter betrieben werden sollte. Das war gar nicht so einfach.
In der Session 2011/12 zog die KAMIPO dann in die Scala des „Victoria Hotels“. Prinz Lutz I., unsere aktueller Zeremonienmeister Lutz Karpf, war der erste Prinz an dieser Wirkungsstätte.
Fortan werden hier samstags die Prunksitzung „KAMIPO Helau“, sonntags der Kinderkarneval und am Donnerstag vorher die Weiberfastnacht zusammen mit ca. 250 Närrinnen und Narren in bunten Kostümen gefeiert.

Meike Regtmeier Fotografie

Eure Fotografin für Hochzeiten, Familienaufnahmen,
Babybauchshootings, Baby- und Kinderfotografie,
Portraits und Tierfotografie

Meike Regtmeier Fotografie | Kuhlenstr. 23 | 32427 Minden
www.fotografie-regtmeier.de | Instagram: meikeregtmeier_fotografie

Jetzt probieren!

Außen Barre.
Innen Mild.

NATURTRÜBES
KELLERBIER

PRIVATBRAUER SEIT 1842 AUS LEIDENSCHAFT

DUCKSTEIN
VERSICHERUNGEN

LVM
VERSICHERUNG

ANJA DUCKSTEIN
Ihre Vertrauensfrau der LVM

DAMIT
IHNEN DAS
LACHEN
NICHT
VERGEHT

und in Schadensfällen keine
Katerstimmung entsteht,
ist eine gute und preiswerte
Versicherung besonders wichtig.

Versicherungen für privat,
Industrie, Handel und Gewerbe:

Lebensversicherungen
Krankenversicherungen
Unfallversicherungen
Kraftfahrtversicherungen
Technische Versicherungen
Rechtsschutzversicherungen
Haftpflichtversicherungen aller Art
Gebäude- und Hausratversicherungen
Finanzierungen und Geldanlagen

Duckstein Versicherungen
Stiftstraße 6 · 32427 Minden
Tel. 05 71/2 38 21 · Fax 2 00 59
agt.duckstein@lvm.de
www.duckstein.lvm.de

KAMIPO

Tradition im Wandel

Text: Nadine Kollmeier

Nach vielen Worten zur Vergangenheit, zur Entstehung der KAMIPO und zu verschiedenen Wirkungsstätten der KAMIPO, komme ich nun im Hier und Jetzt an.

Was oder wer ist KAMIPO heute? Wie wird gefeiert? Was ist wichtig? Was ist nicht mehr da? Und was bleibt unbedingt erhalten?

Tradition ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil des Karnevals und der „1. Karnevalgesellschaft Minden-Porta e.V.“. Die Pflege des Brauchtums muss unbedingt erhalten bleiben. Verbreiten von Frohsinn, sich verkleiden, sich selbst und auch aktuelle politische Themen nicht so ernst nehmen, das alles gehört zur Tradition, zum Brauchtum. In der Kamipo haben sich Dinge wie das Abholen der Tollität zur Inthronisierung, die Prinzenwanderung, der Rathaussturm an Weiberfastnacht oder auch das Elferratsfrühstück am 11.11. zur Tradition entwickelt.

Genauso wichtig ist es aber auch, dass sich die Tradition öffnet. Und genau das tut Sie und genau das ist das Rezept, weshalb es die KAMIPO schon so lange gibt und auch weiter geben wird.

Sich öffnen hat bedeutet und bedeutet, dass die Prunksitzung nicht mehr in Abendgarderobe sondern in bunt verkleideten Kostümen stattfindet. Weniger steif und mehr ausgelassene Feier. Der Besuch der anderen und mittlerweile befreundeten Karnevalsvereine, vor 30 Jahren noch undenkbar, heute ein absolutes Muss.

Die Gestaltung der Sitzung, weg von vielen Wortbeiträgen, hin zu mehr Musik und Tanz, aber ohne die traditionelle Bütt aus den Augen zu verlieren. Das ist der Spagat, der heute geschafft werden muss und auch geschafft werden muss.

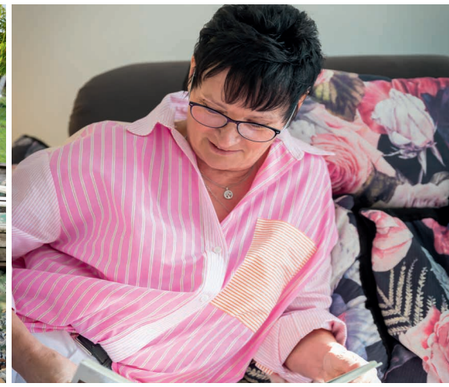
Ich freue mich in 42 Jahren Mitgliedschaft in der KAMIPO diesen Wandel, aber auch den Erhalt der Tradition mitgemacht zu haben und weiter daran arbeiten zu können.

Besonders erstaunt hat mich übrigens die Tatsache, dass auch der „Bund Westfälischer Karneval“, der sehr darauf achtet, das Tradition und Brauchtum gepflegt werden, uns die Zustimmung gegeben hat, dass wir heute, am 06.11.2021, 5 Tage vor dem eigentlichen Sessionsbeginn, unsere Tollitäten inthronisieren dürfen. Das zeigt, wie offen man sein kann ohne Altes aufzugeben.

In diesem Sinne wünsche ich uns weitere 99+1 Jahre Karneval, mit Vergessen der Sorgen, Verbreiten von Spaß und vielen ausgelassenen Feiern.

Helau!

Nadine Kollmeier



Einfach Silke

Ehefrau, Mutter, medizinische Fachansgestellte, geborene Mindenerin und jetzt auch – wir präsentieren euch: Silke II., ganz die letzte „Adelige zwischen Weinkönigen und Karnevalsprinzen der Familie Schaper privat in ihrer Letelner Residenz.

Text: Daniel Massing

Es ist ein schöner Tag im September, an dem wir uns mit Silke & Harry, jetzt Silke II. und schon eine Weile länger Harald I., treffen. Wir sind in Leteln verabredet und treffen die Schapers zu Hause, um ein wenig mehr über die unsere Tollität der Session 2021/22 herauszufinden, sie besser kennenzulernen und um einige Fotos zu machen.

Wir sind uns sofort einig, hier kann man sich vom Karnevalstrubel erholen.

Es ist bereits Nachmittag, als wir empfangen werden. Uns erwarten nicht nur gut gelaunte Gastgeber, sondern auch ein beeindruckender Garten. Wir sind uns sofort einig, hier kann man sich vom Karnevalstrubel erholen. Ein überdachter Außenbereich mit Grill, ein Pool und viele schöne Ecken, um die Seele baumeln zu lassen. Dieses Heim ist einer Prinzessin absolut würdig.

Das Licht an diesem späten Nachmittag ist super und wir beschließen mit den Fotos zu beginnen. Im Ornat mit Umhang, Diadem und Kasper kennt ihr unsere Tollitäten alle, aber zu Hause im Garten? Das ist neu.

Unsere Prinzessin beschreibt sich selbst als zuverlässig, hilfsbereit, freundlich und grenzenlos optimistisch.

Vom Bauwagen geht es zum Boot im Trockendock und weiter zu einem alten Stück Mauer. Wir bekommen schnell mit, dieser Garten ist Harrys Werk, Zufälle gibt es hier nicht, hier steckt viel Arbeit und noch mehr Liebe zum Detail drin.
Die Fotos sind schnell im Kasten und so geht es ins Haus, wo uns kleine Leckereien erwarten. Unsere Prinzessin beschreibt sich selbst als zuverlässig, hilfsbereit, freundlich und grenzenlos optimistisch. Wir möchten hier noch ergänzen, dass sie auch eine großartige Gastgeberin ist.

Silke II. weiß was sie möchte und das ist in dieser doch trüben Zeit eins ganz besonders: Ganz viel Spaß haben.

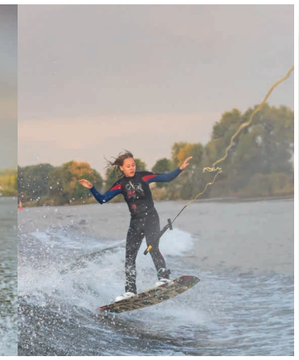
Es kommt schnell zu einem lockeren Gespräch über Hobbys. Sie liest viel, fährt Rad, treibt Sport. Wir kommen zu dem, was Prinzessin Silke II. sich von der anstehenden Session wünscht und erhofft, im Rückblick darüber sagen zu können: Es soll eine superschöne Zeit gewesen sein in der wir gemeinsam viel Spaß hatten. Wir merken schnell: Silke II. weiß was sie möchte, und das ist in dieser doch trüben Zeit eins ganz besonders: Ganz viel Spaß haben. Wir erfahren, das sie am liebsten zu Schlagermusik feiert und von Andrea Berg & Helene Fischer auf die Tanzfläche gezogen wird.

Laut, bunt & heiter.

Natürlich hatten wir auch einige Fragen, so haben wir Silke gebeten, den Mindener Karneval in 3 Schlagworten zu beschreiben:
Laut, bunt & heiter. Sie freut sich auf die Partystimmung, bunte Kostüme und endlich wieder kleine und große Karnevalslisten lachen zu sehen. Dem Schließen wir uns vorbehaltlos an, darauf freuen wir uns alle.

Zum Abschluss gab es noch eine Schnellfragerunde, die wir euch nicht vorenthalten wollen:
Cola/Rum oder **Sekt**?
Grüner oder Pfeffi?
Partynacht oder früh ins Bett?
Tanzfläche oder Theke?
Laut oder leise?
Partylöwin oder Spaßbremse?

Liebe Silke, wir danken dir, dass du dir die Zeit genommen hast und uns und allen anderen Karnevalisten einen Einblick in dein Zuhause gewährt hast. Wir freuen uns auf eine besondere Session mit dir als Tollität.



Auf ins kühle Nass

Kinderprinzessin in ihrem Element

Text: Lena Regtmeier

Es ist ein wunderschöner Herbstnachmittag an der Weser, die Sonne steht schon tief über dem Heisterholz und ich frage mich, ob die Idee, hier raus zu kommen, wirklich so gut war, wie ich dachte. Ich treffe mich hier mit Marlynn, um sie bei ihrem liebsten Hobby live erleben zu können – dem Wakeboarden.

Eins ist mir sofort klar, hier an der Weser, zwischen Wiesen und Feldern, kann man sich von der stressigen Zeit als Kindertollität erholen und einfach mal die Seele baumeln lassen.

Auf die KAMIPO gekommen ist Marlynn durch ihre damaligen Freunde, die selbst Teil der KAMIPO waren oder immer noch sind.

Aber zunächst zurück zum Anfang unserer Geschichte. Marlynn und ich haben uns vor 4 Jahren zum ersten Mal beim Training der KAMIPO Kindergarde getroffen und sofort gut verstanden. Von dort an haben wir im Karneval alles zusammen gemacht. Marlynns Karnevalskarriere hat schon vorher angefangen, sie ist schon seit 7 Jahren Teil der KAMIPO. Auf die KAMIPO gekommen ist Marlynn durch ihre damaligen Freunde, die selbst Teil der KAMIPO waren oder immer noch sind. Unsere Zeit in der Kindergarde endete schon ein Jahr später, wir wurden beide zu alt. Da wir beide dennoch unbedingt beim Gardetanz bleiben wollten, hatten wir die Idee, gemeinsam als Kindertanzpaar auftreten zu wollen. Wir gingen gleich zu unserer damaligen Trainerin. Sie war sofort dabei und meinte, dass sie sich darum kümmern würde. Gesagt, getan, zwei Wochen später hat das erste Training des Kindertanzpaares stattgefunden. Seitdem sind zwei Sessionen vergangen, wovon eine leider Gottes durch Corona abgesagt werden musste. Aber jetzt, nach einem Jahr Pause, hauen wir noch mehr auf die Pauke. Deshalb steht diese Session unter einem besonderen Motto, es ist zudem auch noch das Jubiläum der Gesellschaft, und das bedeutet: 99+1 Jahre KAMIPO.

Kinderprinzessin Marlynn I.

Sie wünscht sich von ihrer Session besonders viel Spaß und Freude, beides sollen auch wesentliche Punkte ihres Regierungsprogramms sein.

Jetzt sitze ich hier an der Weser im Gras und schaue Marlynn zu, wie sie über die Wellen jagt. Ich hatte mir vorher schon ein paar Fragen überlegt und gehe sie im Kopf durch. Sie wünscht sich von ihrer Session besonders viel Spaß und Freude, beides sollen auch wesentliche Punkte ihres Regierungsprogramms sein. Was Spaß und Freude für Marlynn bedeutet, sehe ich an mir vorbei rauschen. Ich schmunzle in mich hinein, das könnte wirklich eine turbulente Session werden. Ich freue mich sehr darauf.

Auf meine Frage, was ihr Regierungsprogramm noch ausmachen soll, schrieb sie: „Wenig Regeln“ – ich bin mir sicher, das wird ganz im Sinne der jungen Narren und Närrinnen sein.

Marlynn freut sich aber auch auf die große Prunksitzung, es ist einfach eine riesengroße Party, meinte Sie und ich kann ihr da nur zustimmen: Es ist der Höhepunkt der Karnevalszeit.

Ich erinnere mich noch an meine Zeit als Kinderprinzessin. Es gibt es sehr viel zu erleben und Dinge, auf die man sich freuen kann. Darauf angesprochen antwortet Marlynn, dass sie sich besonders auf den Kinderkarneval freut. Dies ist ja schließlich ihre Veranstaltung, wo sie Entscheidungsrecht hat und machen kann, was sie will. Okay, vielleicht nicht alles, aber vieles. Marlynn freut sich aber auch auf die große Prunksitzung, es ist einfach eine riesengroße Party, meinte sie und ich kann ihr da nur zustimmen: Es ist der Höhepunkt der Karnevalszeit. Apropos Höhepunkt, ein Höhepunkt ist auch in Marlynns Karnevalskarriere erreicht: Marlynn träumt schon seit sie klein ist davon, Kindertollität zu werden. Dieser Traum hat sich erfüllt. Kinderprinzessin im Jubiläumsjahr, was für eine Ehre.

Sympathisch pragmatisch, wie ich finde, auch wenn ich ihre Begeisterung für die Sprache nicht ganz teile.

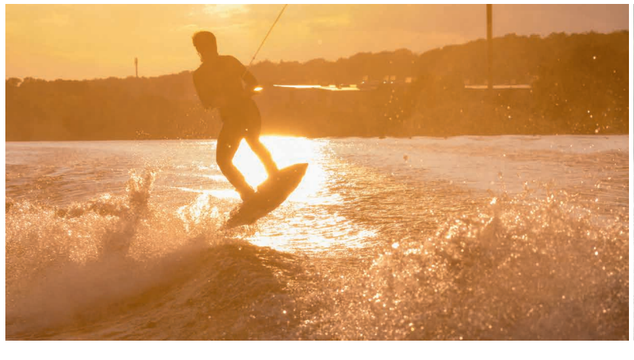
Wenn Marlynn nicht gerade Kindertollität ist oder über das Wasser brettert, möchte sie gerne einmal Innendesignerin werden. Ich persönlich finde das total gut, da es einfach kein typischer Berufswunsch einer 13-Jährigen ist. Marlynn ist eine sehr gute Schülerin und besucht eine Realschule in Minden. Ihr Lieblingsfach ist Technik. Das mag sie einfach, weil es praktisch ist, man kann es immer gebrauchen und man sitzt auch nicht nur eineinhalb Stunden rum, sondern arbeitet an einem Projekt. Marlynn mag auch sehr gerne Englisch. Sie sagt, man braucht es einfach immer. Sympathisch pragmatisch, wie ich finde, auch wenn ich ihre Begeisterung für die Sprache nicht ganz teile. Als abschließende Worte möchte ich noch sagen, dass ich mich sehr auf diese Session freue. Das wird richtig gut und wir werden bis in die Morgenstunden tanzen. Ich werde Marlynn bei allem unterstützen was sie vor hat, was für mich als ihre Adjutantin natürlich auch meine Pflicht ist.

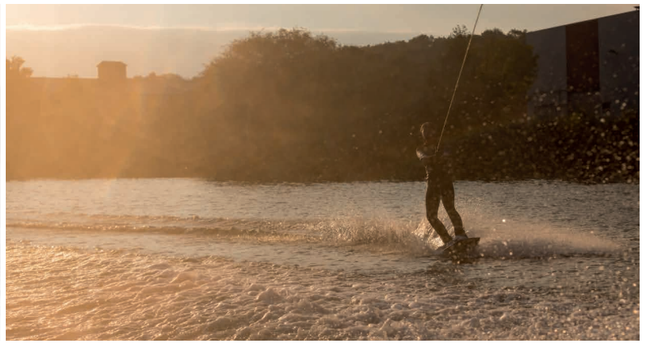
Ganz zum Schluss habe ich noch eine blitzschnelle Frage Runde für euch. Marlynn hat einfach angekreuzt, was zu ihr passt:
Netflix & Chill oder **Spaß & Action**?
Strandurlaub oder Sightseeing?
Hund oder Katze?
Ist das Glas **halb voll** oder halb leer?
Sommer oder Winter?
Streber oder **Faulpelz**?
Mathe oder **Deutsch**?

Lena Regtmeier

Die Sonne ist jetzt hinter den Bäumen verschwunden und Marlynn ist noch immer auf dem Wasser – irre. Ich packe zusammen und mache mich auf den Heimweg. Ich wünsche uns allen eine wunderschöne Session 2021/22.

Darauf ein donnerndes **Helau**!





Jubel, Trubel, Heiterkeit

„Eine typische Inthronisierung bei der KAMIPO“

Sessionsbeginn, Inthronisierung – endlich wieder Karneval in Minden. Endlich geht es los, aber wie geht es eigentlich los? Wir haben mit Janine Diekmann, Frau Schloßhauptmann, Vanessa Richter, Chefin des Elfenrates, und Gerda Kutzner, Chefin der Prinzengarde, gesprochen und uns den Tag aus der Sicht der „Chefs“ genauer angeschaut.

Text: Daniel Massing unterstützt von Janine Diekmann, Gerda Kutzner und Vanessa Richter

Es ist 7:30 Uhr, spätestens, als in Bad Oeynhausen ein liebevolles „Mama auf!“ erschallt und Vanessas Nacht für beendet erklärt. Der kleine Klaus ist wach und entscheidet spontan, ob er nicht auch Mamas Bettdecke klaut.

Das erledigt die innere Uhr von ganz alleine – meistens schon um 6 Uhr in der Früh.

Zu diesem Zeitpunkt ist Gerda schon lange wach, den Wecker aus reiner Vorsicht auf 7 Uhr gestellt, braucht es weder einen kleinen Klaus noch ihren Gatten Kalle, um sie aus dem Bett zu holen. Das erledigt die innere Uhr von ganz alleine – meistens schon um 6 Uhr in der Früh. Begrüßt von ihrem Hund Karlchen, dem ist die Uhrzeit egal, beginnt Gerda damit als Erste diesen besonderen Tag. Und was macht Frau Schloßhauptmann? Nun ja, ihr Tag beginnt, sagen wir es mal so, später – viel später. Während Gerda bereits um 7 Uhr mit einer Tasse Kaffee vor ihrem Computer sitzt und noch mal, sie selbst spricht vom bestimmt hundertsten Mal in diesen Tagen, ihre Reden und Texte liest, lässt es Vanessa etwas ruhiger angehen. Frühstück um halb 9 ist früh genug, zumindest wenn Brot oder Brötchen im Haus sind. Wenn nicht, muss Gatte Christoph noch schnell los. Dann gibt es eben später Frühstück. Während Vanessa gleich nach dem Frühstück in die Dusche hüpft, ist das Restaurierungsprogramm von Gerda, sie selbst hat es so genannt, schon in vollem Gange.

Gerda Kutzner

Sie frühstückt zwischendurch mit ihrem Mann Kalle und sieht dabei, mit Lockenwicklern in den Haaren und Maske im Gesicht, aus wie Zombie.

Vanessa Richter

Es stehen Dusche, Gesichtsmaske, Haarpflege, stylen und schminken auf dem Plan, eine zeitintensive Angelegenheit im Alter. Sie frühstückt zwischendurch mit ihrem Mann Kalle und sieht dabei, mit Lockenwicklern in den Haaren und Maske im Gesicht, aus wie Zombie. Ihr vermisst an dieser Stelle unsere liebe Janine? Die kommt später – viel später. Nach der Morgenroutine und dem Frühstück treffen sich die Tagesabläufe von Gerda und Vanessa zum ersten Mal, beide suchen ihr Outfit für den Tag, ihr Ornat, zusammen und legen es bereit.

Auf keinen Fall soll sich ein ähnlicher Fauxpas wie 2015 wiederholen.

Während Vanessa hofft, dass der Rock noch passt und nicht gebügelt werden muss (wahrscheinlich muss er das doch), legt Gerda ihr sorgsam gepflegtes Ornat bereit und prüft es auf Vollständigkeit. Auf keinen Fall soll sich ein ähnlicher Fauxpas wie 2015 wiederholen. Ihr wollt wissen was da war? Fragt sie gerne danach :-) Bis es endlich losgeht, verbringt Vanessa den Tag mit Sohnemann Klaus, viel Zeit über den restlichen Tag nachzudenken bleibt da nicht. Während es bei Gerda gegen 14 Uhr Mittagessen gibt, eine Grundlage will gelegt werden, begrüßen wir auch Frau Schloßhauptmann Janine im Tag. Sie befindet sich „bereits“ seit 13 Uhr im Bad und macht sich fertig. Janine beginnt den Tag entspannt, die Routine aus jahrelanger Erfahrung verschafft ihr Ruhe, lediglich die Neugierde auf die neue Tollität ist, wie jedes Jahr, groß.

Um kurz nach 15 Uhr kreuzen sich dann auch schon die Wege von Gerda und Janine, beide sind Teil der Abordnung, welche die Tollität zu Hause abholt und zur Veranstaltung bringt. Natürlich nach einem kurzen Verwirrspiel, es soll ja nicht offensichtlich sein wer die neue Prinzessin, der Prinz oder auch das Prinzenpaar ist.

Janine Diekmann

„Warum sieht Lutz so komisch aus?“ oder „Wo ist sein Ornat?“

Janine erinnert sich in diesen Momenten gerne an die Inthronisierung von Prinz Lutz, der zu diesem Zeitpunkt bereits Zeremonienmeister war. „Warum sieht Lutz so komisch aus?“ oder „Wo ist sein Ornat?“ waren Fragen, die sich die ahnungslose Janine damals stellte bevor der Groschen fiel. Danach wird es ruhiger, wenn auch nur augenscheinlich. Während Gerda sich den ersten Sekt genehmigt, äußerlich wie immer die Ruhe selbst, innerlich nervös und aufgeregt – man will schließlich keine Fehler machen, und Vanessa sich langsam für den Abend fertigmacht, beginnt für Frau Schloßhauptmann der Tag erst richtig. Sie verlässt die Abholung zeitig und macht sich auf den Weg in die Festlocation. Sie kümmert sich um das „Versteck“ der Tollität, bis zum offiziellen Einmarsch darf nur ein kleiner Teil wissen, wer es ist, versorgt die Blumensträuße und merkt sich, wer wann welchen Strauß bekommt, kleine Patzer verzeiht sie sich selbst und überspielt sie mit einem sympathischen Lächeln – wir sind alle aus Spaß am Karneval vor Ort, kein Grund sich zu ärgern. Als Nächstes werden die Schloßgardisten und Pagen in ihre Aufgaben eingewiesen. Janines Schloßgarde ist so etwas wie die gute Seele des Vereins, die Jungs und Mädels halten alles am Laufen. Janine, ein großer Harry Potter-Fan, würde sie vielleicht sogar als Hauselfen der KAMIPO bezeichnen. Wo immer etwas zu erledigen ist, ist ein Mitglied der Schloßgarde nicht weit.

Vanessa führt ihre Elfen an, Janine die Schloßgarde und natürlich Gerda die Prinzengarde inkl. der neuen Tollität.

Wenn alles vorbereitet ist, jeder Karnevalist seinen Platz kennt und die Nervosität am größten ist, geht es los: Einmarsch!

Hier kreuzen sich die Wege unserer drei Mädels final. Vanessa führt ihre Elfen an, Janine die Schloßgarde und natürlich Gerda die Prinzengarde inkl. der neuen Tollität. Der Abend beginnt und ist zu diesem Zeitpunkt auch noch lange nicht zu Ende. Euch interessiert, was danach noch so passiert? Sprecht die Chefs & Chefinnen der Gruppen einfach an, irgendwo um euch rum wird sich immer einer von ihnen finden, ganz sicher.

Hurra, wir leben noch!

Ein sehr persönlicher Rückblick auf den Karneval in Minden von Heinz-Wolfgang Pruschinski und Wilhelm Scheidt.

Text: Wilhelm Scheidt und Heinz-Wolfgang Pruschinski

1921, im Gründungsjahr der 1. Karnevalgesellschaft Minden-Porta, waren die Auswirkungen des 1. Weltkriegs deutlich zu spüren. Karneval schien auch für die Mindener eine gute Gelegenheit, das Elend zu für kurze Zeit zu vergessen.

So kostete der Liter Bier am 17. November 1923 292,5 Milliarden Mark.

Wir haben aus dieser Zeit keine verlässlichen Berichte, wenn man aber die kurz nach dem Gründungsjahr beginnende Inflation betrachtet, kann man wohl nachzuvollziehen, dass in den ersten Jahren Karneval doch recht holprig stattfand. So kostete der Liter Bier am 17. November 1923 292,5 Milliarden Mark.

Kurz danach hat sich dann aber wieder der Elferrat durchgesetzt. Zur Sessionseröffnung 1924 kostete das Bier dann wieder nur noch 0,35 RM. Viel ist aus dieser Zeit nicht überliefert, aber am 8. Dezember 1928 forderte das MT die Mindener Bürger auf „Ölt die Scharniere Eurer eisernen Geldschränke, daß sie nicht einrosten.

„Lachen ist gesund, Freude verjüngt, Frohsinn erhebt!“

Ein Besuch bei Prinz Karneval wird Euch schon möglich sein. Lachen ist gesund, Freude verjüngt, Frohsinn erhebt!“

Wenn auch die KAMIPO im Jahr 1931 noch nichts von „unserem Heinz“ ahnte, wurde Karneval ausgiebig gefeiert. Der zweite Weltkrieg brachte dann natürlich Stillstand. Erst im Jahre 1947 traf Heinz-Wolfgang in Minden ein, sorgte dann schon kurz danach bei seinem Lehrer für Erstaunen, als er für sich und seine Mitschüler einen freien Rosenmontag forderte und wohl auch erhielt.

In seiner Regierungserklärung forderte er bereits einen Tunnel, damals unter der Weser her statt neben der Weser.

Der weitere Werdegang war abzusehen. Eintritt in die KAMIPO 1949, als Gardist zum Schloßhauptmann aufgestiegen und dann natürlich in der Session 1961/1962 Prinz Karneval. In seiner Regierungserklärung forderte er bereits einen Tunnel, damals unter der Weser her statt neben der Weser. Die Forderung, dass die Autofahrer 1,11 DM für eine Weser-Wagenwäsche auf der im Hochwasser überfluteten Schlagde zahlen sollten, schien etwas gewagt. Der Karneval 1962 stand nämlich wegen der Flutkatastrophe in Hamburg kurz vor dem Aus. „Aber helfen wir wirklich den armen Menschen in Hamburg, wenn wir den Karneval ausfallen lassen?“ meinte damals ein durchaus bekannter Politiker.

Heinz-Wolfgang Pruschinski

Überhaupt die Politik

Heinz-Wolfgang I., zwischenzeitlich Chef der Prinzengarde, ernannte Landrat Heinrich vom Geschlecht der Borcherdinger zum Landgrafen „Herrscher aller Mühlen“ und verlieh ihm dann wenig später den Orden der Prinzengarde. Unvergessen bleibt die Rede von Landrat Wilhelm Krömer, in der er die „Totallitäten“ begrüßte. Auch die ehemaligen Bürgermeister konnten sich auszeichnen. Siegfried Fleissner brillierte als Bademeister in der Bütt, Reinhard Korte war sogar Mitglied der KAMIPO und erhielt natürlich auch den Prinzenorden.

Überhaupt die Politik

Ab 17. Januar 1991 tobte der Golfkrieg, der erst am 12.04.1991 beendet wurde. Die Karnevalisten in Minden wollten in dieser Zeit nicht „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ singen und verlegten die Sitzung auf den 26.10.1991. Es war sicherlich eine denkwürdige Karnevalsfeier im Oktober. Aber gib den Mindenern genug Gerstensaft, dann können sie immer die Sau rauslassen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Omnibusbetrieb
Monika Bremmert

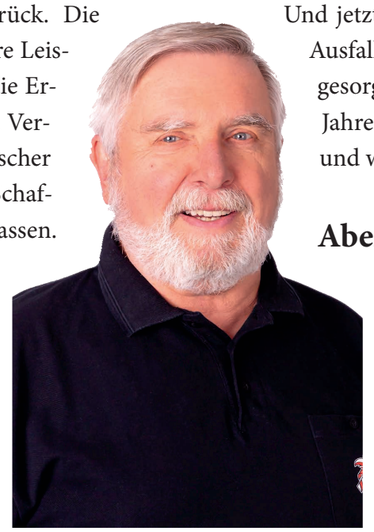
Omnibus- und
Mietwagenfahrten
Busse für Clubfahrten
Ausflüge, Schülerfahrten
und Ferienreisen

32479 Hille, Minderheider Straße 5 ☎ 0571/ 4 14 52

Nach dieser Session gab Heinz-Wolfgang I. sein Amt als Chef der Prinzengarde in jüngere Hände. Er blickt heute mit jugendlichen 90 Jahren auf eine Reihe von Auszeichnungen und Ehrungen zurück. Die Medaillen der KAMIPO für besondere Leistungen in Bronze, Silber und Gold, die Ernennung zum Ehrensenator und den Verdienstorden in Gold vom Bund Deutscher Karneval können ihn stolz auf sein Schaffen für die KAMIPO zurück blicken lassen.

Stolz erzählt er vom Männerballett, das zu seiner Zeit 13 Zentner auf die Waage brachte.

Aber es sind nicht nur die großen Dinge: Stolz erzählt er vom Männerballett, das zu seiner Zeit 13 Zentner auf die Waage brachte. Oder vom Diebstahl des Prinzenstabs von Peter II. Dieser Stab wurde dann bei Ramsbrock im Schaufenster ausgestellt.



Wilhelm Scheidt

Und jetzt? Die Pandemie hat für einen weiteren Ausfall des Karnevals in der Session 2020/2021 gesorgt. Unsere geplante Jubiläumsfeier „99 Jahre KAMIPO“ musste verschoben werden und wurde so zu „99+1 Jahre KAMIPO“.

Aber

Hurra, wir leben noch!

Ausbildungsinstitut
+ Fahrschule
zertifiziert nach ISO 9001 und AZWV

FAHRSCHULE Temme
...der Schlüssel zum Erfolg!

Führerscheinausbildung
aller Klassen ab 15 Tagen
in einem Intensivlehrgang.

Markt 28
32423 Minden
Fon: 05 71 / 2 92 28
www.fahrschule-temme.de

Gebr. Gräper GmbH
Natur- u. Betonsteinwerk

Treppen und Fensterbänke für Innen und Außen
aus Marmor und Granit
Gartenartikel aus Granit und Beton

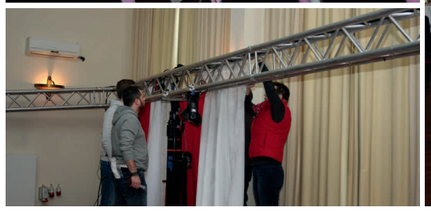
Teichstr. 4 - Minden-Leteln - Tel.:0571/34069 - Fax: 0571/31285
www.gebr-graeper.de - e-mail: gebr.graeper@t-online.de

Altbausanierung
Ingo Diekmann

Plasterarbeiten ? Trockenausbau ? Fliesenarbeiten
Badezimmer-Renovierung ? Maurerarbeiten
Mamorspachtel ? Wärmedämmfasade

31675 Bückeburg-Cammer
Unter den Tannen 10
☎ 05 71 - 32 06 51
Mobil 01 77 - 732 06 51
Fax 05 71 - 38 51 29 99

Eine saubere und preisgünstige Lösung



Unsere Trainer im Interview

Interview von Meike Regtmeier

Was hat Dich moviert Trainer der Kamipo zu werden?

Cerrin: Das Männerballet hat um Unterstützung gebeten, da konnte ich einfach nicht Nein sagen!

Ricci: Mit drei Jahren habe ich angefangen, in der KAMIPO zu tanzen, das hat mir immer viel Spaß gemacht. Seit einigen Jahren tanze ich nun leider nicht mehr in der Tanzgarde mit und fand es daher sehr spannend, die Rolle der Tanztrainerin einzunehmen.

Ricarda Meier
Trainerin Kindertanzpaar

Wie würdet Ihr die Kindergarde/ das Damenballett/ das Männerballett/ die Sprinkle Stars/ das Kindertanzpaar am ehesten beschreiben?

Corinna: Die Sprinkle Stars sind ein junger wilder Teeniehaufen mit viel Spaß an der Sache.

Cerrin: Das Männerballett ist eine hoch motivierte, lustige Truppe, die für jeden Tanz zu begeistern ist und sich alle Mühe geben, die Schrittfolge entsprechend umzusetzen.

Karoline: Bei der Kindergarde trifft wohl am ehesten die Beschreibung „ein Sack Flöhe“ zu. Immer in Bewegung und kaum zu bändigen. Und trotzdem ist jedes Kind auf seine Art unglaublich liebenswert, süß, tanzbegeistert und wir freuen uns bei jedem Einzelnen, dass er dabei ist.

Renate: Das Damenballett ist eine in den letzten Jahren deutlich verjüngte Gruppe von Frauen, die viel Spaß am Tanzen haben, jedes Jahr neue tolle Ideen entwickeln, beim Training gerne auch mal mehr Zeit mit Quatschen als mit Tanzen verbringen und stolz sind, wenn der Auftritt gut geklappt hat.

Ricci: Lena und Marlynn sind zwei sehr aufgeschlossene und tolle Mädels, die motiviert sind zu tanzen und sich schon sehr auf die Karnevalszeit freuen.

Anica: Es sind alles tolle, motivierte und talentierte Mädchen bzw. junge Frauen, die Spaß am Tanzen in der Gruppe haben.

Bei Euch geht es bestimmt häufig turbulent zu, gibt es einen Geheimtipp, wie Ihr die Rasselbande immer wieder motiviert und zusammen bekommt?

Karo: Gummibärchen- und außerdem immer wieder Zeit zum gemeinsamen Toben, Rennen und Fangen spielen gehen.

Ich könnte mir vorstellen, dass die Motivation der Männer manchmal vielleicht nicht so hoch ist. Hast Du eine Geheimwaffe für die Motivation?

Cerrin: Die sind immer hoch motiviert

Auf was dürfen wir uns im Damen- und Männerballett diese Session freuen? Verratet Ihr uns schon etwas?

Renate: Nein, verraten werden wir noch nichts. Nur so viel - wir werden tanzen, es wird wieder etwas Neues geben, was wir in dieser Form noch nie gemacht haben und das Training ist für einige von uns sehr schweißtreibend.

Cerrin: So weit sind wir mit unserer Planung noch nicht

Gibt es ein Ritual, bevor Ihr auf die Bühne geht?

Karoline: Das Ritual bei den Kindern – alle aufstellen, in der Reihenfolge, in der auch einmarschiert werden soll. Das kann auch mehrere Minuten dauern, denn man kann schnell wieder vergessen vor bzw. hinter wem man eigentlich stehen soll.

Karoline Günther
Trainerin Kindergrade

Renate: Da muss man beim Damenballett wohl ehrlich zugeben, dass unser gemeinsames Ritual vor den Auftritten der Sekt beim Schminken und Umziehen ist.

Corinna: Ja, die Kinder wollen immer einmal besprechen, wie sie einmarschieren und bei der Prunksitzung läuft zur Beruhigung tatsächlich immer der Fernseher in dem Zimmer, in dem sie sich vorbereiten.

Ricci: Wir haben bisher noch kein Ritual

Anica: Nein, ein richtiges Ritual gibt es nicht. Allerdings ist bei jedem Auftritt die „Kamipoline“ dabei, hierbei handelt es sich um einen großen kuscheligen Hasen in Uniform.

Hinter den Kulissen ist bestimmt viel los. Wie können wir uns das vorstellen, wenn Ihr Euch für den Auftritt fertigmacht?

Corinna: Na ja, Teenies achten sehr auf Ihr Aussehen. So muss man kurz vorher noch mal den Zopf ändern oder bei den Jungs das T-Shirt richten und man muss ihnen öfter sagen, dass sie gut aussehen.

Karoline: Die Kids fertigzumachen, ist für uns immer eine besondere Herausforderung. Bis alle ihre Schuhe, Hüte und Uniformen angezogen haben, braucht es meist viele helfende Hände, denn sonst müssten wir damit wohl schon 2 Stunden vor den Auftritten beginnen. Trotzdem ist es immer wieder schön zu sehen, wie stolz die Kleinen sind, wenn sie ihre Uniformen tragen dürfen.

Corinna Dießelmeier
Trainerin Sprinkel Stars

Renate: Wer beim Damenballett schon mal das Hotelzimmer gesehen hat, was als Kabine dient, bekommt eine ungefähre Vorstellung davon, wie das Fertigmachen bei den Damen ist. Unmengen an Schminke, Klamotten kreuz und quer, Strumpfhosen mit Laufmaschen, offene Sektflaschen, viel zu Essen und dazwischen immer jemand, der seine eigenen Sachen gerade nicht findet.

Ricci: In der Tanzgarde haben wir uns früher vor den Auftritten immer gegenseitig die Haare geflochten, Hüte festgesteckt und sind nochmal einige Tanzschritte durchgegangen, bei denen wir uns unsicher waren. So stelle ich mir das auch mit dem Kindertanzpaar vor. Es wird sich gegenseitig geholfen und man fiebert zusammen voller Vorfreude dem Auftritt entgegen.

Anica: Wenn alle eingetroffen sind, wird sich geschminkt, danach die Uniform angezogen. Bei Bedarf werden noch Zöpfe geflochten. Wenn es auf den Auftritt zugeht, machen sich alle warm und kurz vorher werden die Hüte noch mit Haarnadeln festgesteckt, damit sie fest auf dem Kopf sitzen.

Gab es in Eurer Trainerzeit ein Highlight, an das Ihr Euch noch gut erinnert?

Corinna: Na ja Highlight ist es jetzt nicht gerade, aber im 1. Jahr, als ich die Sprinkle Stars übernommen habe, lagen bei dem Auftritt auf der Prunksitzung die meisten meiner Kids mit Magen/ Darm Infekt flach. Die Kids, die einigermaßen fit waren, waren da. Das war ein Erlebnis, das vergisst man nicht.

Renate: Beim Damenballett fällt uns da als erstes der Zombietanz von vor einigen Jahren ein. Während des Trainings fanden fast alle Tänzerinnen den Tanz eigentlich total blöd und wollten damit am liebsten nicht auftreten. Nach dem Auftritt waren sie dann wie das gesamte Publikum von dem Tanz total begeistert und feiern ihn noch heute als eins der Highlights in der Damenballettgeschichte.

Karoline: Die Kindergarde trainieren wir ja noch gar nicht so lange. Aber unser Highlight war wohl die Session 2019/2020 – zuerst dachten wir, dass wir gar nicht genug Kinder für eine Garde zusammen bekommen und am Ende war es dann eine der größten Kindergarden, die wir je hatten. Und im selben Jahr die kleine Amely, für die wir extra den Rock von unserem Maskottchen nehmen mussten, damit sie eine passende Uniform hat.

Anica: Es gibt eigentlich kein besonderes Highlight. Alle Auftritte sind immer Highlights, wenn alles annähernd fehlerfrei funktioniert hat.

Cerrin, du hast das Männerballett dieses Jahr übernommen und du Ricci das Kindertanzpaar. Was erwartet Ihr von Euren Schützlingen?

Cerrin: Das alle weiterhin mit viel Spaß und Freude dabei sind und sich mit guten Ideen einbringen.

Ricci: Mit ist am wichtigsten, dass Marlynn und Lena Spaß haben und sie gerne zum Training kommen.

Anica, wie läuft das Gardetraining so ab? Die Mädels sind doch sicher sehr motiviert und diszipliniert.

Anica: Wir treffen uns und dann wird erstmal gequatscht und wichtige Dinge besprochen. Danach werden dann Schritte geübt und der Tanz einstudiert. Teilweise werden auch Teile der Choreographie von allen gemeinschaftlich überlegt.

Cerrin Jost
Trainerin Männerballett

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Ihr habt in der Coronazeit mit den Tanzgruppen online trainiert. Was ist Euer Fazit?
Corinna: Es war eine Erfahrung wert, jedoch hat man bei unseren Kids gemerkt, dass Ihnen das „Zusammen“ fehlt. Quatschen und auch mal Unfug machen klappt halt online nicht so gut.

Renate Scheidt
Trainerin Daamenballett

Karo: Besser als gar nichts, aber wenn es nach uns geht, bloß nicht nochmal. Für die jüngsten der Kindergarde war das online Training gar nicht möglich und auch die etwas Älteren hatten zwar Spaß und waren motiviert, aber wirklich effektiv war das ganze nicht. Trotzdem sind wir froh, dass wir auf diesem Weg die Möglichkeit hatten, mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Renate: Mit dem Damenballett (gemeinsam mit dem Elfenrat) haben wir uns nur einmal online getroffen, um zu quatschen und virtuell Zeit miteinander zu verbringen. Wir hatten einen wirklich lustigen Abend und haben gemerkt, dass eine mehrstündige Zoom-Konferenz unter solchen Umständen wirklich spaßig und kurzweilig sein kann.

Anica: Das Onlinetraining war eine echte Herausforderung. Durch unterschiedlich gute und schlechte Internetverbindungen sieht man alles sehr versetzt. Jeder tanzt scheinbar anders und zeitversetzt. Einen Gardetanz zu üben ist so nicht umsetzbar, somit haben wir uns hauptsächlich um die Zugabe gekümmert. Es hat auch nur 2 mal ein Training online stattgefunden. Es war halt wirklich eine Herausforderung.

Die Sprinkle Stars sind ja eher eine Showtanzgruppe, wo holt Ihr jedes Jahr Eure Ideen her? Suchst Du als Trainerin Lied und Thema aus, oder machst Du das mit den Kids zusammen?
Corinna: Ideen holen ich und die anderen Trainer, die mich auch jetzt sehr stark und voller Energie unterstützen und vertreten, aus dem Internet. Wir überlegen uns auch eine grobe Richtung und stellen den Kids diese dann vor. Womit sie dann auch meistens einverstanden sind. Wenn wir die Teenies nach der Meinung eines Tanzes fragen, dann kommen die wildesten Ideen raus, aber vielleicht mal ein Versuch wert. Aber im Großen und Ganzen werden die Entscheidungen mit den Kids getroffen.

Anica Bath
Trainerin Tanzgarde

Was hoffst Du nach der Prunksitzung über den Auftritt des Kindertanzpaares sagen zu können?
Ricci: Ich erhoffe mir sagen zu können, dass die Mädels den Auftritt klasse gemeistert haben und sie die Zeit auf der Bühne genießen konnten.

BRILLEN & HÖRGERÄTE VOM SPEZIALISTEN

IHR TEAM VOM OPTIKHAUS BIRKENKÄMPER

- seit 1877 für Sie in Minden
- große Auswahl an Marken- und Designerbrillen
- modernste Technik für bestes Sehen & Hören
- persönliche & individuelle Beratung von unserem Team

Optikhaus Birkenkämper GmbH · Bäckerstraße 42 · 32423 Minden
Telefon 05 71 . 2 80 18 · welcome@optik-birkenkaemper.de
www.optik-birkenkaemper.de

OPTIKHAUS
BIRKENKÄMPER
sehen & erleben

O-Töne

Wir haben gefragt, ihr habt geantwortet

An welches Highlight erinnerst Du dich im Karneval?
(Jan Hendrik/ Minden)
Mein persönliches Highlight war die Weiberfastnacht 2020, die riesige Partystimmung durch die vielen Akteure und das abwechslungsreichen Programm, Mitschunkeln, Mitsingen und Tanzen, einfach großartig. Besonders gefällt mir bei der KAMIPO, dass alle Leute, egal wie alt oder egal welcher Herkunft, gleich sind. Selbst, wenn man neu dabei ist lernt man bei den tollen Festen schnell viele nette Leute kennen.

An welches Highlight erinnerst Du dich im Karnelval?
(Sabrina/ Minden)
Tja, ich würde ja sagen, dass jede Session für sich immer wieder ein neues Highlight ist, aber besonders gut erinnere ich mich an meinen ersten Bühnenauftritt, so aufgeregt war ich noch nie. Viele Freunde und die ganze Familie saßen im Publikum. Man hat so viel trainiert und steht das erste Mal auf der Bühne....Und das hat man so geil gefeiert hinterher. Seitdem ist es jedes Jahr so und einfach nur geil!

Was war Dein schönstes Erlebnis bei der KAMIPO uns auf was freust Du dich?
(Gabi/ Minden)
Mein schönstes Erlebnis war der Männerstrip mit dem blanken Po.
Ich freue mich jedes Jahr mit Freude wieder zu kommen, nette Leute wieder zu treffen und viel Spaß zu haben.

Was sind Deine 3 Lieblingslieder im Karneval und was verbindest Du damit?
(Christina/ Porta Westfalica)
1. KAMIPO Song, 2. Kölsche Jung, 3. Schenk mir dein Herz
Mit diesen Liedern verbinde ich stimmungsvolle Auftritte als Jutta oder mit der Hitradioshow, meine mega coole, partyreiche Session als Prinzessin 2015/2016 und natürlich die Verbundenheit zur KAMIPO seit über 25 Jahren

Was ist Dein Highlight beim Karneval?
(Sabrina/ Minden)
Mein Highlight beim Karneval ist jedes Jahr aufs Neue das ideenreiche Programm was den Karnevalisten geboten wird, die bunten Kostüme aber auch das wir als Team des Victoria Hotels mit Kostümen und einer Menge Spaß die Karnevalszeit mit erleben dürfen.

Welches Lied im Karneval ist Dein Lieblingslied und warum?
(Sabine/ Porta Westfalica)
Mein persönliches Lied im Karneval ist „Wir leben laut“ von Beatrice Egli, denn das war „unser Lied“ zur „we are family“ am 11.11.2019 und Lev Marie

Was war dein Lieblingskostüm und was fällt Dir ein, wenn Du an die KAMIPO denkst? (Klaus/ Ovenstädt)
Welches Kostüm mir in den letzten 26 Jahren am besten gefallen hat, kann ich gar nicht sagen, es gab so viele schöne Verkleidungen. Gut gefallen haben mir auch die Kostüme der Gruppen, die aufgetreten sind, der Tanzgarden und vom Tanzmariechen Madlien.
Mit dem Elferrat habe ich am Rosenmontag etliche tolle Abende erlebt. Ein besonderes Verhältnis habe ich in der Zeit zu meinem Zeremonienmeister Kollegen Lutz gehabt.

Welchen Auftritt findest Du am lustigsten und warum gehst Du immer wieder zum Karneval?
(Margret/ Minden)
Am lustigesten ist für mich das Männerballet. Jedes Jahr haben wir Spaß an den Auftritten.
Wir gehen mit meinen Freundinnen gerne dort hin, weil wir uns auslassen können bei Tanz und guter Laune, schöne Kostüme anschauen und viel Spaß haben.

Die Orden der KAMIPO

Elferrat

Elfenrat

Prinzengarde

Prinzengarde

Kinderelferrat

Elferrat

Elferrat

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Karneval-Gesellschaft Minden-Porta e.V.
Layout und Gestaltung: Daniel Massing, Meike Regtmeier
Fotos: Meike Regtmeier Fotografie, Daniel Braun, Sabrina Linnenbank, Janine Diekmann,Anica Bath, Rolf Kruse und Jürgen Galles

Homepage: www.kamipo.de
Facebook: Erste Karneval-Gesellschaft Minden Porta e.V.
Instagram: Karneval_minden_porta

ELEKTRO SCHLÖTEL

Elektro Schlötel GmbH
Hahler Straße 152 - 154
32425 Minden
Telefon (05 71) 38 68 04 - 3

Fachfirma für Brandmeldetechnik

- Elektroinstallation
- Sicherheitstechnik
- Datennetze
- Industriebauten
- Altbausanierung
- Seniorengerechte Technik
- Elektromobilität
- Energiemonitoring
- Lichttechnik
- Netzersatzanlagen
- Fliegende Bauten
- Smart Home

www.elektro-schlötel.de

sprick GmbH | sundrape®

Sicht- u. Sonnenschutz
Rügenweg 5 • 32427 Minden
Fon: 0571 - 33001 Fax: 0571 - 30943
www.sprick-gmbh.de

Plakette statt Konfetti?
DEKRA Dienstleistungen

Unsere DEKRA Experten prüfen bei der Hauptuntersuchung, ob Ihr Fahrzeug noch sicher und umweltverträglich ist. Wir erstellen Ihnen auch Schadengutachten und bewerten Ihr Fahrzeug.

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Minden, Wankelstr. 4,
32427 Minden, Telefon 0571.83779-0

Wunschtermin online buchen oder ohne Termin direkt zu uns
dekra.de/minden/onlinetermin

DEKRA
Alles im grünen Bereich.